Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Le Nozze di Figaro. Excerpts - Don Mus.Ms. 1393a-e

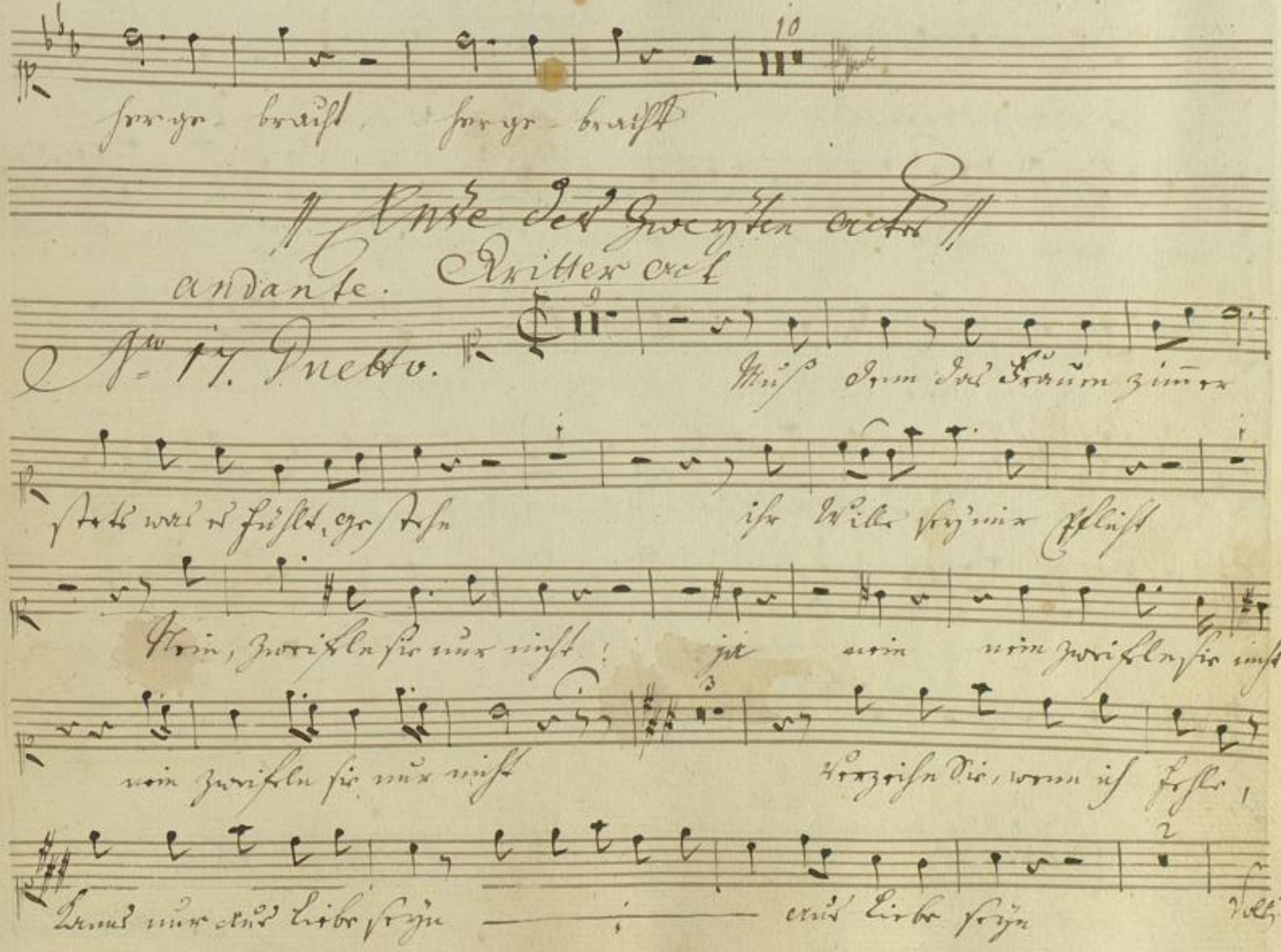
Mozart, Wolfgang Amadeus

[S.l.], 1786 (1786)

Akt III

urn:nbn:de:bsz:31-84935

Visual Library


herge- bracht herge- bracht

Ende des Zweyten actes

Andante. Dritter act

No. 17. Duetto.

Muß denn das Frauen zimmer
stets was es fühlt, gestehn ihr Wille seyn ihr Pflicht
Nein, zweifeln sie nur nicht! ja nein nein zweifeln sie nicht
nein zweifeln sie nur nicht verzeihn Sie, wenn ich fehle,
kann nur aus Liebe seyn — aus Liebe seyn Volti

ihr Wille sey mir Pflicht nein, zweifeln sie nur nicht ja, nein,

nein ja — ihr Wille sey mein Pflicht, nein, ja ja nein — nein zweifeln

Sie nur nicht Verzeihn Sie, wenn ich fehle, Kann's nur aus Liebe seyn Verzeihn sie,

wenn ich fehle Kann's nur aus Liebe seyn, aus Liebe seyn, Kann's nur aus Liebe

seyn — Kann's nur aus Liebe seyn —

No 18 Recit. et aria vom Conte

Seq. No 19 Extätto 20 et 21 Recit. et aria vom Conte

Susanna.

No. 7.

No. 19. Sextätto

Nur ein Wörtchen mein Ge- bieter

hier sind fast zwey tausend Gulden — ich be- zahle seine Schulden

man räum' ihm die Freyheit ein! Himmel was muß ich hier sehen?

Kann er denn so treulos seyn so treulos seyn? laß mich gehen!

laß mich gehen! fort von hinnen! ja zum rasen, ganz von

Sinnen — hat der Zufall mich ge- bracht, ja zum rasen, ganz von Sinnen

hat der Zufall mich ge- bracht, ja zum rasen ganz von Sinnen hat der Zufall mich ge- bracht. S.

hat der Zufall mich ge- bracht hat der Zufall mich ge- bracht

hat der Zufall mich ge- bracht ja zum rasen, ganz von Sinnen hat der Zufall

mich ge- bracht

:a Bartolo: die Mutter? :al Conte: die Mutter? :à Curzio: die Mutter?

:a Marcell: die Mutter? :a Figaro: die Mutter? :a Bartolo: sein Vater? :al Conte: sein Vater?

:a Curzio: sein Vater? :a Marcell: sein Vater? :à Figaro: sein Vater?

Sotto voce

so zärtliche Freuden die ganz mein Glück ent- scheiden, entscheiden sind

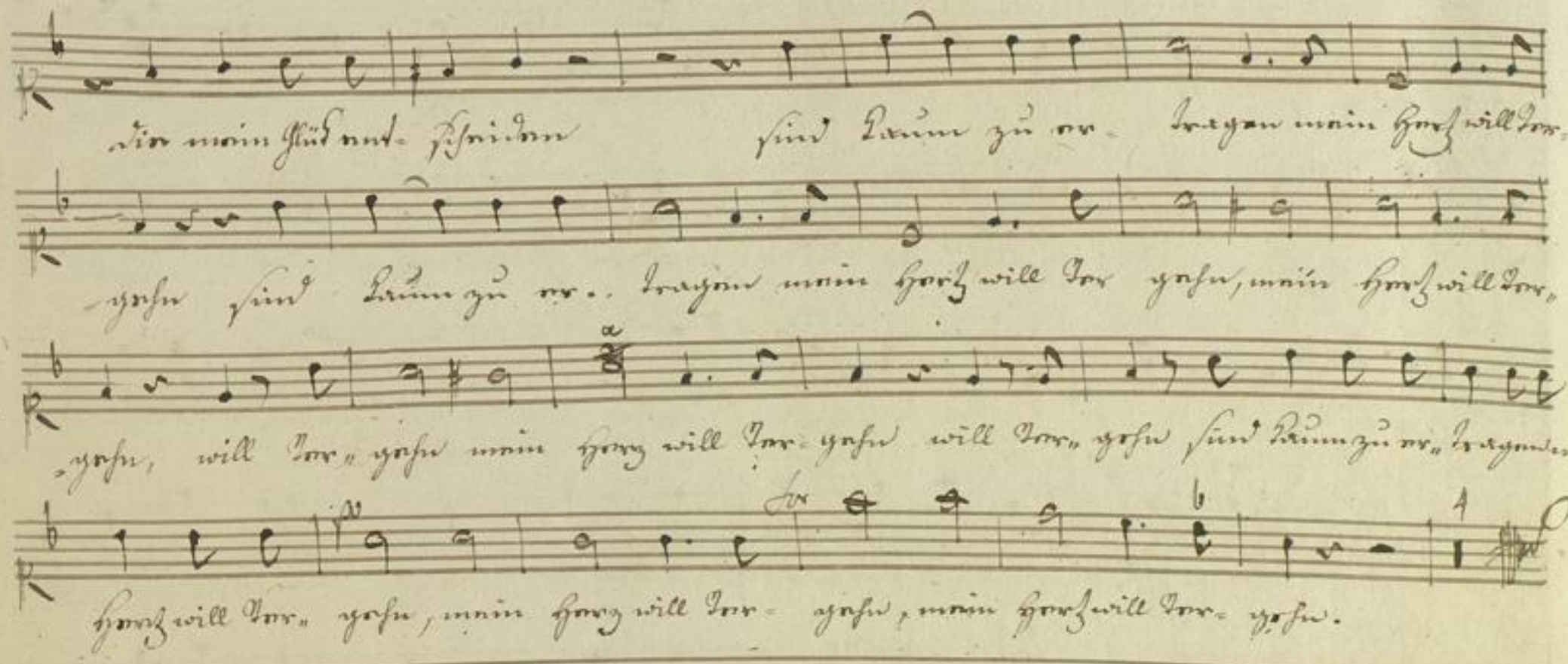
kaum zu er- tragen mein Herz will ver- gehn so zärtliche Freuden

die mein Glück ent- scheiden sind kaum zu er- tragen mein Herz will ter-

gehn sind kaum zu er- tragen mein Herz will ter gehn, mein Herz will ter-

gehn, will ter- gehn mein Herz will ter- gehn will ter- gehn sind kaum zu er- tragen mein

Herz will ter- gehn, mein Herz will ter- gehn, mein Herz will ter- gehn.



// No. 20. Recitativo von Contessa Tacet //

No. 21. aria von Contessa Tacet //

Seqs 22. Duetto /.

Allegretto.

No 22. Duetto

/: Scrivendo :/

Die Weise Ze=phir

Lüftchen wird an diesem Abend wehn

/: domandando :/

untern

Fichten

/: Scrivendo :/

untern Fichten jenes Wäldchens

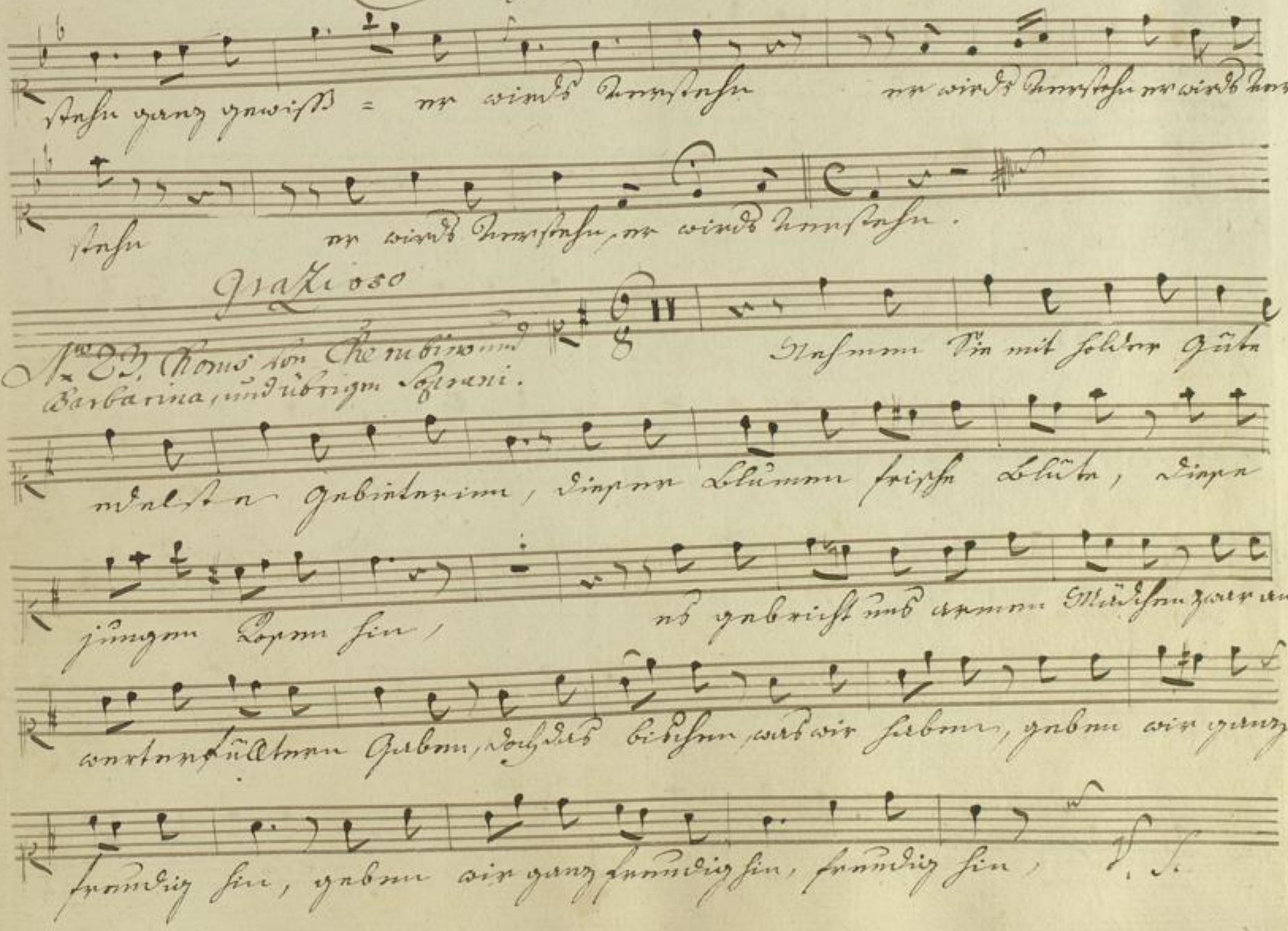
ganz gewiß, er wirds verstehn ganz gewiß - er

wirds verstehn welch ein sanftes Zephir

Lüftchen un=tern Fichten jenes Wäldchens ganz ge=

wiß er wirds verstehn, verstehn = = ganz gewiß - er wirds ver=

Susanna.


stehn ganz gewiß = er wirds verstehn er wirds verstehn er wirds ver-
stehn er wirds verstehn, er wirds verstehn.
Grazioso
No 23. Chorus von Cherubino und Barbarina, und übrigen Soprani.
Nehmen Sie mit holder Güte
edelste Gebieterinn, dieser Blumen frische Blüte, diese
jungen Rosen hin, es gebricht uns armen Mädchen zwar an
werterfülltern Gaben, doch das bischen, was wir haben, geben wir ganz
freudig hin, geben wir ganz freudig hin, freudig hin, V. S.

freudig hin, geben wir ganz freudig hin.

No. 24. Marcia

Da ist er.

Coetera Tacet

Allegretto.

No. 25. Chorus

Tutti

{pausen.} Wir singen, bewundern den biedersten

Herrn, wir singen, bewundern den biedersten Herrn, den biedersten Herrn,

den biedersten Herrn,

Andante

Allegretto.

No. 26. Chorus.

Verliebte! ihr, denen die Ehre nicht fern,

besinget, bewundert den biedersten Herrn, er giebt Keusche Bräute

dem Jünglingsgeschlechte, dem schändlichsten Rechte entsaget er gern,

dem schändlichsten Rechte entsaget er gern, wir singen, bewundern den

biedersten Herrn, Wir singen, bewundern den biedersten Herrn, den

biedersten Herrn, den biedersten Herrn,

|: Ende des dritten actes :|